

Frage an die Puzzle-Experten - Selbstkontrolle über Bild

Beitrag von „katta“ vom 29. Juli 2009 18:21

Hallo zusammen,

gelegentlich packt mich ja auch die Bastelwut in Bezug auf Arbeitsmaterial. Also habe ich ein Puzzle zu den englischen Zeiten gebastelt (bzw. eine Vorlage von 4teachers erweitert) und dachte mir, als Selbstkontrolle hinten drauf ein Bild ist nett und motivierend.

Aaaaaber - vielleicht bin ich ja zu dusselig, aber in der Praxis stellte sich das als eine eher unpraktische Lösung dar. Denn ein Puzzle kann man ja nicht problemlos umdrehen, zumal das dann alles noch spiegelverkehrt ist. Das ist ja dann doch extrem kompliziert und vor allem umständlich (find ich).

Gibt es da irgendeine Konstruktionsregel, die das weniger umständlich macht und die ich nicht beachtet habe? Oder sonstige Tipps?

Oder hab ich alles richtig gemacht und es ist eben so?

[Davon, dass die lieben "Kleinen" lieber das Bild als die Zeiten gepuzzelt haben, mal ganz abgesehen... 🙄]

Danke schon mal!

Lieben Gruß

Katta